Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

himlischer vater parmherczichleich ein
ger senfft vnd kinder mach/ das wir
es mugen erleiden/ vnd das soleich zeit
leiche pen vnd truebsal gepraucht wer-
den zu pesserung unsers lebens/ vnd da-
mit got genueg tun fur unser sund/ also
das wir mit soleicher seiner gartelung
vnd chestigung werden hie in dem leben
gereinigt vnd gepessert an unserem leben/
damit wir verdiem das ewig leben nach
dem leben/ in dem wir werden sein an
allen gepreechen vnd an alles vbel/ vnd
got den herrn daselbs wolchomenleicher
erchennen vnd liebhaben wenn wir hie
mugen getun/ Wolicher mensch die pen
vnd truebsal vnd gepreechen des gegen-
wirtigen lebens gedulticleich leidet.
durch gots willen/ in der mainung
als vor geschriben stet/ dem sind solich
zeitleich gepreechen vnd truebsal gar
nutz vnd fruchtper/ wenn sy ziehent
offt den menschen von der lieb der